



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 26/27

07. SONNTAG NACH OSTERN / PFINGSTEN

24./31.05.2020

Hetty Krist



Der **Heilige Geist**, der Geist Gottes kommt – so erzählt es das Evangelium, das wir am Pfingstsonntag hören – direkt aus dem Leben und der Liebe Jesu. Und dieser Geist nimmt den Jüngern die Angst. Die Angst davor, sich ihr Leben auf den Kopf stellen zu lassen. Zu glauben, dass der Tod tot ist und das Leben siegt. Die Angst vor den Menschen, die meinen, das Leben besiegt zu haben. Dieser Geist weckt Freude, aber keinen Triumph. Es wird nicht abgerechnet mit den Geistlosen, sondern der Geist Gottes ist ein Geist des Friedens und der Vergebung.

Bibelwort: **Johannes 17,1-11a**

AUSGELEGT

Das Leben von Gerhard war sehr früh eine Geschichte von Enttäuschungen und Verlassenwerden. Was er erlebt hatte, hat ihn zu einem besonderen Menschen gemacht. Viele würden sagen: zu einem hoffnungslosen Fall. Eigensinnig, nicht kompatibel mit den Anforderungen unseres Lebens. Nicht der Hoffnung wert, sich mit ihm abzugeben. Josef hat das trotzdem getan. Er hat ihn als Mensch ernst genommen. Er hat ihm Respekt und Wertschätzung entgegengebracht. Er hat ihn mit seinen Macken und seinem stacheligen Panzer ausgehalten. Und mit der Zeit konnte Gerhard erkennen, dass auch er wertvoll ist, ein Geschöpf Gottes. Weil Josef ihn nicht verloren gehen ließ. Das ist das Abschiedsgeschenk Jesu an seine Jünger. Niemand ist verloren. Jeder gehört zu Gott. Ein jeder und eine jede ist dazu da, um die Herrlichkeit Gottes aufscheinen zu lassen. Im Grunde sind wir alle irgendwie seltsam oder gestört. Und doch gilt unverbrüchlich: Ich mit meinen Eigenheiten und Störungen bin wertvoll und einzigartig. Du mit deinen Eigenheiten und Störungen bist wertvoll und einzigartig. Niemals wird einer von uns verloren sein. Wenn wir es schaffen, das zu leben, bricht das Reich Gottes an.

Klaus Metzger-Beck

Bibelwort: **Johannes 20,19-23**

AUSGELEGT

Beim Evangelisten Johannes fallen die Auferstehung Jesu und die Spendung des Heiligen Geistes an die Jünger auf einen Tag. Ostern und Pfingsten sind nicht voneinander zu trennen: Ohne dass die Jünger den Heiligen Geist empfangen hätten, wären sie wahrscheinlich trotz Auferstehung in ihrem Kämmerlein geblieben und niemand hätte die frohe Botschaft des Ostermorgens erfahren. Folgerichtig sendet Jesus die Jünger aus, wie ihn der Vater gesendet hat. Das Evangelium erinnert uns heute – fünfzig Tage nach Ostern – noch einmal daran, dass die Osterbotschaft in die Welt gehört: in die kleine Welt unseres Alltags wie in die große, weite Welt.

Für Jesus stehen dabei zwei Aspekte im Vordergrund. Zunächst der Friede. Zweimal wünscht er den Jüngern den Frieden – Friede mit sich selbst, mit Gott, untereinander. Kein Friede ohne Aussöhnung. Und keine Aussöhnung ohne Vergebung. Die erste Frucht des Heiligen Geistes ist die Vergebung. Das mag uns heute nicht als Erstes einfallen, ist aber immens wichtig. Im Vertrauen zu leben, dass Gott dem Menschen vergibt, und dann einander und sich selbst vergeben. So wird Friede. Und so bekommt die Botschaft des Lebens ihre Strahlkraft über Ostern und Pfingsten hinaus.

Michael Tillmann

Zuspruch

AM SONNTAG

Pfingsten

In der Kirche bin ich dir erschienen wie einst im Dornbusch. Der Dornbusch bist du, ich bin das Feuer. Feuer bin ich in deinem Fleisch. Feuer bin ich, um dich zu erleuchten; um auszubrennen das Gestrüpp deiner Sünden, um dir zu schenken die Huld meiner Gnade.

Ambrosius von Mailand

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. Mai 2020

**Siebter Sonntag der
Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:

Johannes 17,1-11a



Ulrich Loose

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

17.30 MAIANDACHT

18.00 EUCHARISTIE
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch zum Sterbetag



**25.05. MONTAG - HL. BEDA DER EHRWÜRDIGE, HL. GREGOR VII.,
HL. MARIA MAGDALENA VON PAZZI**

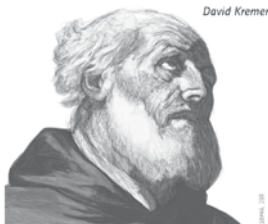
8.00 EUCHARISTIE
Fam. Wanicki f. + Franz Wanicki (Nachholung)
MG Fr. Hartl f. + Wilhelm Wiesend

26.05. DIENSTAG - HL. PHILIPP NERI

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Wechselberger f. + Eltern
MG f. + Rudolf Wagner



19.00 MAIANDACHT



David Kremer

Philipp Neri (Gedenktag 26. Mai) ist 1515 in Florenz geboren und kommt mit 21 Jahren nach Rom. Dort führt er ein Leben äußerster Bedürfnislosigkeit. Gern lässt er sich für verrückt halten und vermittelt so, dass die „ver-rückte Welt“ doch die erlöste, zurecht-gerückte Welt sein könnte. Die Menschen vertrauen sich gerne diesem „lachen-den Heiligen“ an.

27.05. MITTWOCH - HL. AUGUSTINUS

9.00 EUCHARISTIE

f. + der Monate Mai 2015, 2016, 2017, 2018, 2019

Roth Sieglinde, Obermeier Manfred, Müller Gertraud, Birnhäupl Anna, Szewczyk Stanislaus, Hupfloher Walter, Schmidt Walter, Zirngibl Heribert, Groß Maria, Fohringer Georg, Mauerer Therese, Guttenberger Therese, Dorfner Willibald, Hirschmann Renate, Kandlbinder Siegfried, Skreta Waclaw, Biebert Elisabeta, Renner Emmi, Fritsch Erich, Trettenhann Willibald, Stamm Hermann, Kintsch Lieselotte, Weiß Walter, Habereder Kristina, Boguth Emma, Brunner Elisabeth, Wiesend Wilhelm, Franke Rosa, Karrer Peter, Friedrich Franz, Rebl Maximilian, Christ Klaus
MG f. + Heribert Lehner von den Kindern
MG f. + Margarete und Hans Rankl

28.05. DONNERSTAG - DER 7. OSTERWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Schindler f. + Johanna Schindler (Nachh.)



19.00 MAIANDACHT

29.05. FREITAG - HL. PAUL VI.

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Pham f. + arme Seelen (Nachholung)

30.05. SAMSTAG - DER 7. OSTERWOCHE

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Siegfried Kandlbinder zum 3. Todestag
von Ehefrau und Sohn

MG f. + Max Berndt und Peter Muth

MG f. + Rita Friedrich von den Kindern



*Wenn wir uns beim Betreten einer Kirche
mit dem Weihwasser bekreuzigen,
erinnern wir uns an die Taufe,
erinnern wir uns an den Geist,
den wir empfangen haben,
beleben uns mit seinem Geist,
der immer gegenwärtig ist,
und empfangen Gottes Friede.*

31. Mai 2020

Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

9.00 FESTGOTTESDIENST
für die ganze Pfarrgemeinde

RENOVABIS - KOLLEKTE

10.30 FESTGOTTESDIENST
Fam. U. Schmitt f. + Edeltraud Beck
MG Fam. Baumann f. + Rudi Bach
und Richard Baumann sen.
MG Fam. Mehringer f. + Renate Mehringer und ihre Eltern

18.00 FESTGOTTESDIENST
Fr. Willkofer f. + Inge und Karl Müller
MG f. + Herbert Lehner
J. Haydn: Missa brevis B-Dur (kleine Orgelsolomesse)
J. Pachelbel: Kanon D-Dur
Ausführende:
Monika Lichtenegger, Sopran
Michaela Reiser-Schenk, Alt
Manfred Wastl, Tenor
Christoph Schenk, Bass / Gesamtleitung
Alexandra Käufel und Katharina Strobel, Violinen
Judith Kaltenbrunner Violoncello
Christian Knödl, Orgel

01.06. MONTAG - PFINGSTMONTAG

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Mitglieder des MBV Brandlberg

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

18.00 EUCHARISTIE
Fr. Högele f. + Luba Högele und Sohn Dima

02.06. DIENSTAG - HL. MARCELLINUS UND HL. PETRUS

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Birkmeier f. + Angehörige

03.06. MITTWOCH - HL. KARL LWANGA UND GEFÄHRTEN

9.00 EUCHARISTIE

f. + Monika Eckert

MG Fam. Scheuer f. + Adolf Köppl

MG Frauenbund St. Konrad f. + Emma Stolle

04.06. DONNERSTAG - DER 9. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

05.06. FREITAG - HL. BONIFATIUS

8.00 EUCHARISTIE

Norbert Lorenz f. + Ehefrau Ernestine Lorenz

06.06. SAMSTAG - HL. NORBERT VON XANTEN

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE

Fam. Hechtbauer f. + Susanne und Eduard Hechtbauer jun.

MG f. + Walter Miersch

MG Fam. Kreisl f. + Emma Scheuer

MG Fam. Karl Schmalzl f. + Johann Birkenseher

*Das Licht der Liebe
ist der Friede.
Je größer die Liebe,
desto strahlender
ist der Friede.
Doch erkaltet
die Liebe,
erlöscht auch
der Friede.*



7. Juni 2020

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung: 2. Kor 13,11-13

Evangelium:

Johannes 3,16-18



Ulrich Loose

» Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Sachsenhauser f. + Herbert Lehner
MG f. + Johann Haller von Eltern und Angehörigen
MG Fr. Keller f. + Ehemann Bernhard Keller

18.00 EUCHARISTIE
f. + Alfons Riedelsheimer
MG Fam. Jungwirth f. + Marianne Moeck
MG Fam. Jungwirth f. + Hertha Fischer

The advertisement features a photograph of a young child in a white cap sitting on a man's shoulders. The child is holding a small Ukrainian tricolor flag (blue and yellow) with a white cross. The background is a blurred outdoor setting. The text is overlaid on the image in white and teal colors.

Selig, die Frieden stiften
Matthäus 5,9

Renovabis
www.renovabis.de

Ort und West in gemeinsamer Verantwortung

PFINGSTAKTION 2020

Kollekte am Pfingstsonntag, 31. Mai 2020

Ost und West in gemeinsamer Verantwortung



*Der Name Gottes,
im brennenden Dornbusch
dem Mose offenbart,
bekommt in Jesus ein Gesicht,
bekommt mit Jesus einen Namen,
steigt herab bis ans Kreuz,
in die Welt der Menschen
und in ihre Ungerechtigkeit,
um selbst dort da zu sein.*

geburtstage

Pichl Waltraud	(80)
Dirmeier Günther	(75)
Rieger Günther	(75)
Gruber Maria	(85)
Birkmeier Rosa	(75)
Weinhart Roswitha	(70)
Beck Johann	(90)
Hartl Anna	(90)



EHEJUBILARE

Kaim Tanja und Robert	(25)
Herok Maria und Viktor	(40)
Weigert Marianne und Heinrich	(50)
Ederer Margit und Wolfgang	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern



Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21